

Transparearth QuickResponse

Konzeptkunstidee
von
Marcel Klein
2013

Die durchsichtige Erde: Das gläserne Produkt statt der gläserne Mensch
Transparenz für alle Waren, Dienstleistungen, Institutionen und Unternehmen

Die Idee:

Eine (fiktionale) Einführung eines QR-Codes zur "Durchleuchtung" von Werbeversprechen, direkt vor Ort - Sei es bei Nahrungsmitteln (bspw. wie bei der solidarischen Landwirtschaft), bei Elektrogeräten oder Autos, sonstigen Gebrauchsgegenständen und Dienstleistungen - vom Malerbetrieb (z.B. der Herkunft der Farbe) bis hin zur Großbank (vom Gehalt der Angestellten und der Chefetage sowie Einsicht in alle Spekulationen).

Bedeutet:

Die Offenlegung aller Ausgaben und Einnahmen, der Arbeitsbedingungen aller Angestellten, der Nachweise der Herkunft aller Bestandteile (z.B. der Rohstoffe zur Produktion von Handys, PCs, Autos, Nahrungsmitteln, Medikamenten, Kleidungsstücken, oder bei Energie, Wasser usw.) sowie Transparenz bei der Wiederverwertungskette.

Bedeutet aber auch:

Weder neue Siegel, Kultsymbole oder Vorschriften beziehungsweise Gesetze oder EU-Normen wie EU-Bio, kein DIN, CE, Bioland, Fairtrade, blauer Engel oder ähnliches mehr.

Sondern:

Vollkommene Transparenz als Selbstverpflichtung vom Produzenten und nicht nur als Marktstrategie!

Bringt:

Mehr Vertrauen beim Kunden durch maximale Aufschlüsselung der Herstellungsprozesse und Nachprüfbarkeit - quasi die Sendung mit der Maus für kritische, reflektierte, interessierte, umweltbewusste, soziale und nachhaltig denkende Menschen.

Kontrollinstanzen:

Alles ist nachprüfbar. Direkt von den Kunden vor Ort. Von überall, jederzeit in Echtzeit, mit Hilfe eines QR-Code. Dieser ist der Link zu einem Content-Management-Server der mit allen Daten - so etwas wie ein Wikipedia für Produkte bildet. Über dieses können Verbraucher auch via E-Mail, Telefon, Skype oder vielleicht bald der Googlebrille direkt Kontakt mit den Produzenten aufnehmen, die Produktionsdaten in Echtzeit abrufen oder per Livestream die Produktion beobachten sowie individuelle Anfragen und Feedback geben.

Das wahr Internet der Dinge...

Ist z.B. der „Krombacher Regenwald Schutz“ nur PR oder beweisbar?

Produkt- und Dienstleistungsjournalisten oder Privatpersonen bzw. Mitarbeiter sollen als UNABHÄNGIGE Prüfer dienen - nicht Lobbyisten oder Skandalboulevardmagazine. Jeder der möchte, bekommt immer und überall Zugang zu den Produktionsstätten. Diese könnten von der Verbraucherzentrale, ÖkoTest, Stiftung Warentest beauftragt sein oder von unabhängigen NGOs langsam keimen.